

Christian Fiesel – The Dark Orb

(62:18, CD, Essentia Mundi, 2018)

Christian Fiesel ist, neben *Hagen von Bergen*, ein wesentlicher Bestandteil der „Hunsrücker Schule“, wie bereits an anderer Stelle beschrieben. Sein Name fällt auf diesen Seiten in schöner Regelmäßigkeit, was er sich durch seine beeindruckende Produktivität sicherlich auch verdient hat. Man beachte, was er allein als aktuelle Veröffentlichungen nur in 2018 schon alles vorzuweisen hat.



Die Rede ist hier von einer Mischung aus Ambient und elektronischer Musik, die mal nicht hauptsächlich von der Berliner Schule geprägt ist, sondern ihren eigenen, sozusagen den Hunsrücker Weg, geht. Das bedeutet, dass man hier keine Sequenzerläufe hört, sondern Klanglandschaften, die mal sperrig, mal harmonisch aus den Boxen kommen und ohne Beats auskommen.

Auf diesem Album geht es, dem Albumtitel entsprechend, gelegentlich recht düster zu. Gleich der Opener ‚Downfall‘ ist ein Musterbeispiel dafür, was den Hörer erwartet. Atmosphärische Klanglandschaften, die teils recht bedächtig aufgebaut sind und zunächst scheinbar etwas Zeit benötigen, den Hörer zu erreichen. Beim zweiten oder dritten Hördurchlauf verfestigt es sich dann allerdings schon ein wenig und es kristallisieren sich Passagen heraus, die zunehmend zu gefallen wissen. So beispielsweise im 9-Minuten Track ‚Of Passing And Clocking Time‘ mit feinem Mellotronarrangement.

Auf dem nachfolgenden ‚Winds Of East II‘ zeigt sich *Fiesel* sehr sperrig und abstrakt, doch zur Albummitte hin wird es etwas zugänglicher.

Sie sehen gerade einen Platzhalterinhalt von **YouTube**. Um auf den eigentlichen Inhalt zuzugreifen, klicken Sie auf die Schaltfläche unten. Bitte beachten Sie, dass dabei Daten an Drittanbieter weitergegeben werden.

Mehr Informationen

Inhalt entsperren Erforderlichen Service akzeptieren und Inhalte entsperren

Ein Höhepunkt des Albums ist der Titel ‚Cineastic‘ – denn genau so klingt es auch. Er überrascht mit einem Orgelpart zu Beginn, anschließend gehört das Mellotron zum soundprägenden Instrument auf diesem Track. Auch ‚Crystal Drops‘ reiht sich ein in die sehr reizvollen, gelungenen Nummern auf diesem Album; hier wird unter anderem der Kraut-Einfluss deutlich, bisweilen erinnert es an Cluster und Konsorten.

„The Dark Orb“ ist ein sehr interessantes Album geworden, das zu den Highlights in *Fiesels* Katalog zu zählen ist. Ein sehr stimmungsvolles Dark Ambient Album, perfekt passend zum Albumcover.

Wer sich für eine CD-Ausgabe interessiert, sollte sich beeilen, denn die Auflage ist auf gerade mal 50 Exemplare limitiert.

Bewertung: 11/15 Punkten

Surftipps zu *Christian Fiesel*:

Spheredelic Homepage

Soundcloud

Winter-Light

Dark Ambient Radio

2lin